©Biologiezentrum Linz, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	44/1	307-312	31.7.2012

Vespidae aus dem Oman und der Union der Arabischen Emirate (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae, Masarinae). Nachtrag

J. GUSENLEITNER

A b s t r a c t : on 22 species of Vespidae collected in the last years in Oman and UAE are reported. A new species *Pseudonortonia emirata* ♀, from UAE is described.

K e y w o r d s : Vespidae. Oman, UAE, new species.

Einleitung

Im letzten Jahr habe ich zur Bestimmung wieder Faltenwespen aus dem Oman und den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) erhalten. Die in den Sammlungen enthaltenen Arten werden nachstehend vorgestellt und, wo angebracht, mit den bisherigen Ergebnissen (GUSENLEITNERN 2004, 2005, 2010, GUICHARD 1985) verglichen. Auch eine neue Eumeninae wird beschrieben.

Untersuchte Arten

O m a n

P o l i s t i n a e

***Polistes wattii* CAMERON 1900**

M a t e r i a l : As Sibayo, 1525m, 17.3.2011, 1♀; Wadi Ghul-Dam, 15m, 16.3.2011, 1♀.

***Belonogaster guichardi* RICHARDS 1982**

M a t e r i a l : Ayn Hamran (Dhofar), 58°42'E 23°14', 22.3.2011, 2♀♀.
Diese Arten wurde weder in GUSENLEITNER 2004 noch 2005 angeführt.

E u m e n i n a e

***Cyrtolabulus gracilis* (KOHL 1906)**

M a t e r i a l : Wadi Tayin, 58°44'E 23°01'N, 29.3.2011, 3♀♀.

©Biologiezentrum Linz, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Rhynchium oculatum adenense GIORDANI SOIKA 1952

M a t e r i a l : Ayn Hamran (Dhofar), 58°42'E 23°14', 22.3.2011, 1♀.

Euodynerus fastidiosus (de SAUSSURE 1853)

M a t e r i a l : Wadi Nakhar, 750m, 57°12'E 23°11'N, 18.3.2011, 1♀.
Diese Art wurde bisher von mir weder aus dem Oman noch aus den UAE bekannt gegeben, aber auch GUICHARD 1985 gibt sie für Arabien nicht an.

Ischnogasteroides leptogaster leptogaster (WALKER 1871)

M a t e r i a l : Tawi al Nisf, 733m, 18.3.2011, 1♂.

Paramischocyttarus subtilis MAGRETTI 1884

M a t e r i a l : Wadi Tayin, 58°44'E 23°01'N, 20.3.2011, 1♂.
Diese Art wurde von mir aus dem Oman nicht angeführt.

M a s a r i n a e

Jugurtia jemenensis KOSTYLEV 1935

M a t e r i a l : Wadi Ghul-Dam, 15m, 16.3.2011, 1♀.

U A E

E u m e n i n a e

Alastor dayli G.S. 1979

M a t e r i a l : Wadi al Helo, mountainfarm, 25°56'13''N 56°13'05''E, 300m, 19.3.2009, ♀, leg. E. Scheuchl.

Cyrtolabulus gracilis (KOHL 1906)

M a t e r i a l : North of Alman, 25,43N55,48E, 12.6.2008, 1♀ leg. V. Harten (coll. CSE).

Leptochilus medanae falkenhayni (DUSMET 1917)

M a t e r i a l : SW RasAlkhaymah Airport, 25,56N55,88E, 5.1.2011, 1♀; Wadi Bih, dam, 25,80N56.07E, 4.-13.1.2011, 1♂, leg. Schmid-Egger; Jebel Ibir, 25,65N55,11E, 10.3.2011, 1♂; Near Qurayya, 7.8.2008, 1♂, leg. V. Harten (coll. CSE).

Tachyancistrocerus serenus (GIORDANI SOIKA 1935)

M a t e r i a l : Sweihan, 24,46N55.31E, 15.6.1995, ♀, leg. B. Tigar (coll. CSE).
Bisher wurde diese Art aus dem Oman nicht gemeldet, auch nicht von GUICHARD 1985.

©Biologiezentrum Linz, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eustenancistrocerus inconstans (de SAUSSURE 1863)

M a t e r i a l : North of Alman, 25,43N 55,48E, 12.6.2008, 2♀♀ leg. V. Harten (coll. CSE); Wadi Shawka, 27,13N56,02E, 1♂, leg. Schmid-Egger.

Pseudonortonia emirata nov.sp. ♀

H o l o t y p u s : Al Wasit, 25,36N 55,46E, 21.5.2010, ♀, leg. V. Harten (coll. CSE). P a r a t y p u s : Funddaten wie Holotypus ♀; coll. m.

Diese Art (Abb. 1) kommt *Pseudonortonia aegyptiaca* (DE SAUSSURE 1863) nahe, sie unterscheidet sich aber sofort durch eine deutlich andere Form des Clypeus. Auch *Pseudonortonia aberratica* (MORICE 1903) unterscheidet sich durch eine andere Form des 2. Sternites (siehe Zeichnung in GIORDANI SOIKA 1935). Es kann sich auch nicht um die anders gefärbte Subspecies *Pseudonortonia aberratica arabica* GIORDANI SOIKA 1957 handeln.

Bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: der Clypeus, abgesehen der schwach verdunkelten Ränder und beim Holotypus ein kleiner brauner Mittelfleck, die Unterseite der Fühlerschäfte, ein großer rhombischer Fleck auf der Stirn (bei *P. aegyptiaca* ist nur ein kleiner runder Fleck vorhanden und in den Augenausrandungen sind kleine Flecken entwickelt), kleine Flecken auf den Schläfen, eine breite Binde vorne auf dem Pronotum, beim Paratypus Flecken auf den oberen Abschnitten der Mesopleuren, die Tegulae (mit durchscheinenden Mittelflecken), die Parategulae, Flecken an den Seiten des Propodeums, eine breite Endbinde auf dem 1. Tergit (in der Mitte gleichmäßig verengt), eine gleichmäßig breite Endbinde auf dem 2. Tergit, kleine Mittelflecken auf den Tergiten 4 und 5, ein großer Fleck auf dem 6. Tergit, eine gleichmäßig breite Endbinde auf dem 2. Sternit, die Beine I und II ab Femur-Mitte, die Beine III ab Tibienbasis (die Tarsen sind teilweise gebräunt). Rötlich gefärbt sind: die Mandibeln, die Unterseiten der Fühlergeißel und die Beine, soweit nicht weiß gezeichnet. Die Flügel sind glasklar durchscheinend, nur die Radialzellen sind in der distalen Hälfte verdunkelt. Bei der Vergleichsart fehlt diese starke Verdunkelung.

Der Clypeus (Abb. 2) ist kaum breiter als lang (2,2 : 2,1), der Ausschnitt hat ein Verhältnis von Breite : Tiefe wie 1,5 : 0,3 und ist etwas schmäler als der Abstand der Fühlergruben (1,5 : 1,8). Bei der Vergleichsart *P. aegyptiaca* ist der Clypeus deutlich schmäler als lang (2,4 : 2,7). Beim Ausschnitt sind die Verhältnisse 2,2 : 0,1, das Verhältnis in Bezug zu den Fühlergruben beträgt 2,2 : 2,5. Der Clypeus ist in unterschiedlichen Abständen grob punktiert, die Punkte zeigen die Tendenz der Länge nach zusammenzufließen. An der Basis des Clypeus fehlt eine Punktierung und an den Seiten ist eine feinere Punktierung vorhanden. Der Clypeus besitzt eine undeutliche mikroskopische Pubeszenz. Die Stirn und der Scheitel sind ziemlich gleichmäßig grob, die Schläfen etwas feiner punktiert. Die Punktzwischenräume sind kleiner als die Punkte und glänzen. Das Pronotum ist etwas gröber und weitläufiger als die Stirn punktiert, der Übergang von der Horizontalfläche zu Vorderwand ist ähnlich wie bei *Tachyancistrocerus serenus* (GIORDANI SOIKA 1935) gestaltet (Spitze an den Schultern und beiderseits der Mittellinie sind jeweils gläsern durchscheinende Lamellen ausgebildet). Ähnlich punktiert wie das Pronotum sind das Mesonotum, die Mesopleuren und das Scutellum. Das Mesonotum besitzt deutlich ausgebildete Parapsidenfurchen in der ganzen Länge (diese fehlen bei der Vergleichsart). Ähnlich punktiert wie das Scutellum ist auch das Metanotum. Es ist oben schwach eingekerbt und schräg abfallend. Das Propodeum ist hinter dem Metanotum

©Biologiezentrum Linz, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

kurz zurück gezogen und auf der Horizontalfläche sehr grob, fast wabenartig skulptuiert. Die Seitenwände sind oben feiner punktiert und vor den Metapleuren punktlos. Das gesamte Propodeum ist oben grob, auf den Seiten feiner chagriniert, daher matt. Die Tegulae sind spiegelglatt glänzend. Die Beine glänzen seidig und besitzen keine Punkte.

Das 1. Tergit ist hinter der Querkante auf einer kurzen Strecke punktlos, der übrige Teil ist feiner als das Mesonotum punktiert. Das 2. Tergit ist in der Seitenansicht flach konvex gebogen, fallt aber etwas steiler zur Basis ein. Ähnlich wie das 1. Tergit ist auch das 2. Tergit punktiert. Das 3. Tergit (Abb. 3) ist ähnlich der Vergleichsart in der Mitte grob, seitlich fein punktiert. Die restlichen Tergite sind zum Teil sehr fein punktiert. Im Profil ist das 2. Sternit wie bei der Vergleichsart eben, fällt aber zur Basalfurche steiler ab. Das 2. Sternit ist ähnlich dem entsprechenden Tergit punktiert. Die Sternite 3 bis 6 sind sehr fein punktiert.

Die Stirn ist sehr kurz behaart, die Länge beträgt etwa den halben Durchmesser einer Ocelle. Die Augenausrandungen besitzen eine undeutliche silbrige Pubeszenz. Der Thorax und das Abdomen sind von einer kaum bemerkbaren Pubeszenz bedeckt.

Länge: 6mm.

Das ♂ ist nicht bekannt.

Antepipona arabica GIORDANI SOIKA 1979

M a t e r i a l : Jebel Ibir, 25,65N55,11E, 10.3.2011, 10♀♀, 1♂, leg. V. Harten (coll. CSE).

Diese Art findet sich nicht in GUSENLEITNER 2010.

Allodynerus vinciguerrae (GUIGLIA 1929)

M a t e r i a l : Wadi Bih, dam, 25,80N56.07E, 4.4.2009, 4♀♀, 5♂♂; Wadi al Ejeli, 15.11.2010, 1♀; Jebel Ibir, 25,65N55,11E, 1♀, alle leg. V. Harten (coll. CSE).

Aus der UAE wurde diese Art bisher nicht gemeldet und GUICHARD 1985 führt sie nur von Palästina und Nordafrika an.

Allodynerus dignotus (MORAWITZ 1895))

M a t e r i a l : Jebel Ibir, 25,65N55,11E, 1.12.2010, 10♀♀,1♂, leg. V. Harten (coll. CSE).

Diese Art war bisher in diesem Land nicht gekannt.

Knemodynerus excellens (PERÉZ 1907)

M a t e r i a l : Wadi Wurrayah, mountainfarm, 25°23'36''N56°19'31''E, 15.3.2009, 2♂♂, leg. E. Scheuchl; Wadi Shawka, 27,13N56,02E, 1♂, leg. V. Harten.

Xanthodynerus octavus (GIORDANI SOIKA 1943)

M a t e r i a l : Ra's al-Khaimah x Dibba, 25,36N55,55E, 14.4.2009, 1♂, leg. V. Harten (coll. CSE).

Rhynchium oculatum adenense GIORDANI SOIKA 1952

M a t e r i a l : Sharjah Dessert Park, 25,28N55,70E, 12.5.2007, 1♂, leg. V. Harten (coll. CSE).

©Biologiezentrum Linz, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Das Männchen ist oplomerocephal (siehe BLÜTHGEN 1958 und 1966).

Syneuodynerus dofuadi dhofariensis GIORDANI SOIKA 1979

M a t e r i a l : Jebel Ibir, 25,65N55,11E, 21.4.2011, 2♀♀, leg. V. Harten (coll. CSE).

M a s a r i n a e

Quartinia nubiana RICH.1962

M a t e r i a l : Liwa dessert, 8 km S Arada, 22,92N53,41E, 4.-13.1.2011, 2♀♀, 1♂, Jebek Hafit, S Al Ain, 24,07N55,75E, 3.3.2011, 1♂, leg. Schmid-Egger; Jebel Hafit, 24,07N55,75E, 3.3.2011, 1♀, leg. V. Harten (coll. CSE).

Danksagung

Ich möchte den Kollegen C. Monnerat und Dr. C. Schmid-Egger für die Zusendung von Aufsammlungen aus dem Oman und den Vereinigten Arabischen Emiraten recht herzlich danken. Außerdem danke ich meinem Freund Max Schwarz für die Anfertigung von Fotos.

Zusammenfassung

Über 22 Arten von Vespidae, welche in den letzten Jahren in Oman und den UAE aufgesammelt wurden, wird berichtet. Neu beschrieben wird *Pseudonortonia emirata* ♀ aus den UAE.

Literatur

BLÜTHGEN P. (1958): Oplomerocephalie, eine pathologische Erscheinungsform bei gewissen Eumeniden (Hym., Diploptera). — Zool. Anzeiger **160**: 36-38.

BLÜTHGEN P. (1966): Neue Fälle von Oplomericephalie bei Eumenidae-Arten (Hym. Diploptera). — Nachr. Bl. Bayer. Ent. **15**: 76-78.

GIORDANI SOIKA A. (1935): Contributo alla conoscenza degli Eumenini Egiziani (Hymenoptera –Vespidae). — Bull. Soc. roy. Entomol. Egypte **19**: 161-199.

GUICHARD K.M. (1985): Wasps of the family Eumenidae (Hymenoptera: Vespoidea) of the Arabian Peninsola. — Fauna of Saudi Arabia **7**: 203-229.

GUSENLEITNER J. (2004): Über Faltenwespen aus dem Oman (Hymenoptera: Vespidae, Eumenidae, Masaridae). — Linzer biol. Beitr **36** (1): 151-158.

GUSENLEITNER J. (2005): Über Faltenwespen aus dem Oman Teil 2 (Hymenoptera:, Vespidae, Eumenidae, Masaridae). — Linzer biol. Beitr **37** (2): 1199-1201.

GUSENLEITNER J. (2010): Order Hymenoptera, family Vespidae: Arthropod fauna of the UAE: **3**: 422-467.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
A-4020 Linz, Austria
E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at

©Biologiezentrum Linz, Austria; download unter www.biologiezentrum.at







Abb. 1-3: (**1**) *Pseudonortonia emirata* nov.sp. ♀ Habitus; (**2**) *Pseudonortonia emirata* nov.sp. ♀ Clypeus; (**3**) *Pseudonortonia emirata* nov.sp. ♀ 3. Tergit.